Das geht noch vor den Spielsachen!

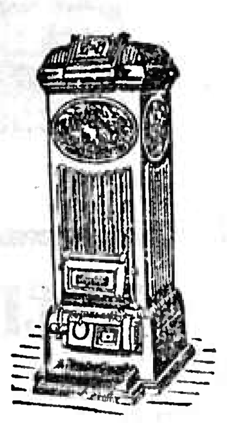
Praktische Geschenke für Kinder

6710

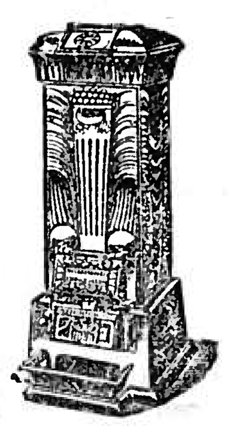
Kinder-Mäntel — Weisse Kinderwäsche
Kinder-Kleider — Farbige Kinderwäsche
Kinder-Hüte — Trikot-Kinderwäsche
Kinder-Westen — Wollene Strick-Anzüge
Kinder-Pullover — Knaben-Schürzen
Mützen und Schals — Mädchen-Schürzen
Kinder-Handschuhe — Taschentücher weiß u. farb.
Kinder-Strümpfe — Kinder-Regenschirme
Kinder-Schlupfhosen — Schultaschen
Leib- und Seelhosen — Arbeitskörbchen

S. Knopf, Emmendingen

Warum frieren und seine Gesundheit gefährden . . . ?



Für 18 Mark schon erhalten Sie einen guten Zimmerofen. — Von 60 Mark an einen schönen emaillierten Zierofen. 6720



Besichtigen Sie — ohne jede Verbindlichkeit — meine reichhaltige Auswahl. / Auf Wunsch Zahlungserleichterung. Lieferung erfolgt frei ins Haus mit Lastwagen

Hermann Falk / Emmendingen

Amtliche Bekanntmachungen

Handelsregister betr.

In das Handelsregister A I O.Z. 226 Seite 465 Fa. ...omm.. u. Co., Emmendingen, wurde eingetragen: die Firma ist erloschen. 6715

Emmendingen, den 30. November 1928.
Bad. Amtsgericht II.

Handelsregister betr.

In das Handelsregister A I O.Z. 239 Seite 491 Fa. Rudolf Ringwald Wwe., Emmendingen, wurde eingetragen:

Jetzt Inhaber seit 1. Januar 1928 Fritz Ringwald, Kaufmann in Emmendingen, dessen Prokura ist erloschen. 6714

Emmendingen, den 30. November 1928.
Bad. Amtsgericht II.

Handelsregistereintrag zu O.Z. 201 (Firma Friedrich Schlenker in Königschaffhausen): Die Firma ist erloschen.

Breisach, den 12. Dezember 1928.
Amtsgericht.

Brennholzversteigerung

des Forstamts Emmendingen am Mittwoch den 19. d. Mts., mittags 11 Uhr, im Gasthaus zur Krone in Mußbach aus dem Dienstbezirk Förster Drüssel in Tennenbach, Abteilung 22 „Glasig", 25 „Pränge" und 24 „Weiherbühl" 680 Ster Buchenbrennholz (Los Nr. 169—530), 4200 Wellen (Los Nr. 1—71). 6543

Brennholz- und Stangenversteigerung.

Die Gemeinde Heimbach versteigert am Dienstag den 18. Dezember 1928, nachmittags 1 Uhr, im Gemeindewald:

Zirka 40 Ster buch., eichenes und gemischtes Scheitholz,
20 Ster gemischtes Prügelholz,
1000 Stück buchene und eichene Wellen.
Ferner: 200 Baustangen 1. bis 5. Klasse,
600 Hopfenstangen 1. bis 4. Klasse,
11. Nadelholzstämme 6. Klasse,
und 20 Lose Reisighaufen.

Das Holz lagert an einem günstigen Abfuhrweg. Zusammenkunft um 1 Uhr beim Rathaus.

Heimbach, den 15. Dezember 1928.
Der Gemeinderat.

Opel-Lieferwagen

mit Pritsche, für 10 Zentner Nutzlast, maschinell gut, für RM. 1000.— zu verkaufen. 6526

Automobilhaus Karl Sprich, Freiburg i. Brsg.
Kaiserstraße 11—15 Fernsprecher 2446. 2447

Todes-Anzeige.

Rasch und unerwartet wurde unsere liebe Mutter, Grossmutter u. Schwester

Anna Marie Rigonie Ww.
geb. Reifstedt

in die ewige Heimat abgerufen.

Emmendingen, 17. Dez. 1928.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Familie Karl Bührer, Lederarbeiter
Familie Albert Kraft, Gipser.

Die Beerdigung findet in aller Stille statt. 6718

Turn-Verein Emmendingen

Wir bitten unsere verehrl. Mitglieder und Turnfreunde, die uns zugedachten

Gaben

in Backwerk, Aepfeln und dergl. für die am kommenden Sonntag abend in der Turnhalle stattfindende Jugendweihnachtsfeier bis längstens Donnerstag den 20. ds. Mts. bei Oberturnwart Schirmeier, Hochburgerstraße 7, und bei Mitglied Fritz Hauser, Karl-Friedrichstraße 54, abzugeben.

Der Turnrat.

Bad. Kulturfilm-Spiele
in Emmendingen.

Dienstag, den 18. Dezember 1928 im Zentral-Theater, abends 8.15 Uhr

Das neue gewaltige Kulturfilmwerk:

Siam, das Land der weißen Elefanten

Kauft bei unsern Inserenten!

Gesucht per 1. Januar ein möbliertes

Zimmer

Angebote unter Nr. 6698 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Bilderbücher
Märchenbücher
Malbücher
Malkästen
Spiele 6701
Puppen
Eisenbahnen
Baukasten
in grosser Auswahl

Buchhandlung
Ommerborn

W. Reichelt

Neues cal.
Dürrobst
Aprikosen
Birnen
Mischobst
Zwetschgen

Neue geschälte
Maronen
Pfund 35 Pfg
sind eingetroffen.

W. Reichelt

Eßlinger Strickwolle

Bestes u. preiswertes Fabrikat für Socken und Strümpfe

3-fach, 4-fach, 3-fach

Salubra
die Eßlinger
Schweißwolle
Nicht filzend
Nicht einlaufend

Kamelhaarwolle
Seidenwolle

Fritz Weinitz
Emmendingen

AK

Nähmaschinen

erstklassig
auch auf Teilzahlung

Reparaturen
werden sachgemäß ausgeführt. 6309

A. Keller
Feinmechaniker
Emmendingen
Hebelstraße 23.

Tadellos erhaltenes
Welte Mignon
empfiehlt z. bill. Preis a. W. geg. Ratenzahl.

Musikhaus Ruckmich
Freiburg i. Br.

Statt Karten.

Der ewig treue Gott hat unsere herzliebe Mutter und Schwester

Anna Pfisterer Ww.
geb. Goll

aus dem Glauben zum Schauen geführt.

Bahlingen, den 14. Dezember 1928.

Für die Trauernden:
Hugo und Erna Pfisterer
z. Zt. Freiburg, Joh v. Weerthstr. 8, I
Wilhelm Goll, Professor

Beerdigung Montag, den 17. Dezember, nachmittags ½4 Uhr in Freiburg i. Br. 6699

Kleinigkeiten geben den Ausschlag

Auch wenn Sie sich noch so sorgfältig angezogen haben, und Sie ziehen ein geschmackloses Taschentuch hervor, so ist der ganze gute Eindruck fort. Dabei ist es doch so leicht und so billig, dem abzuhelfen; kaufen Sie einfach nur noch Edelstein-Taschentücher, die sind immer gut und geschmackvoll.

Überzeugen Sie sich selbst von meiner reichen Edelstein-Taschentuch-Auswahl

Zu guter Kleidung
Edelstein-Taschentücher

Fritz Weintz
EMMENDINGEN

6490

Preiswerte Weihnachtsangebote!

J. H. Kapferer & Sohn Nachf.
Inh.: Franz Ruh
Freiburg i. Brsgau.
Münsterplatz 3

165 Jahre! — 165 Jahre!

Teppiche

Brücken / Bettvorlagen / Läufer
Tisch- u. Divandecken / Woll- u. Steppdecken / Felle / Fußtaschen
Kissenplatten / Dekorationsstoffe für Sofakissen / Gardinen
Weißwaren

sind die dankbarsten Geschenke!

Sie kaufen am besten und billigsten im ältesten Spezialhaus Badens bei 6717

Teppichhaus Kapferer

Inh.: Franz Ruh — Freiburg — Münsterplatz 3

Billiger Weihnachtsverkauf!

Prakt. Weihnachtsgeschenke

6721

für Damen, Herren und Kinder sind:

Trikotagen, Wäsche
Strümpfe, Handschuhe
Kleider, Wäschestoffe

Sie finden diese und viele andere Artikel in großer Auswahl bei

Lydia Sautter,
Emmendingen, Karlfriedrichstrasse Nr. 13

Breisgauer Nachrichten

Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen

mit den Beilagen: „Ratgeber des Landmannes" und „Breisgauer Sonntagsblatt"
Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breisach, Ettenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage
Bezugspreis: monatlich frei Haus Mark 2.—
Im Falle höherer Gewalt, Streik, Aussperrung, Betriebsstörung, hat der Bezieher keinen Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreis: die einspaltige Petitzeile oder deren Raum 25 Pfg., die Reklamezeile 75 Pfg., bei öfterer Aufnahme Rabatt. Bei Platzvorschrift 20% Zuschlag. Beilagengebühr das Tausend 10.— Mark ohne Postgebühren

Telegramm-Adresse: Dölter, Emmendingen / Fernsprecher: Emmendingen 303, Freiburg 1392
Geschäftsstelle: Karlfriedrichstraße 11 / Postscheck-Konto Nr. 7382 Amt Karlsruhe

Nr. 295 — Emmendingen, Dienstag, 18. Dezember 1928 — 63. Jahrgang

Amerikas Spende für die Heidelberger Universität

Der Festakt in der Festhalle.

WTB. Heidelberg, 17. Dez. Heidelberg feierte heute die Bekanntgabe der amerikanischen Stiftung für die Universität. Auf der Stadthalle und der Universität flattern nebeneinander die Reichsflagge und das Sternenbanner.

Kurz vor 11 Uhr begab sich Botschafter Shurman zur Stadthalle, wo eine erlesene Festversammlung wartete. Nach einem Orgelvortrag hieß der Rektor der Universität Prof. Heinsheimer die Mitglieder der badischen Regierung, die Präsidenten des Reichstages und des badischen Landtages und den badischen Gesandten in Berlin herzlichst willkommen, besonders herzlich aber den amerikanischen Botschafter, den er das Wort zu übernehmen bat.

In seiner Rede sagte Botschafter Shurman, die Notwendigkeit des Baues eines neuen Unterrichtsgebäudes habe seinem Heimatlande eine erfreuliche Gelegenheit geboten, dem Gefühl der Dankbarkeit für das, was die Universität Heidelberg vielen hundert amerikanischen Studenten geboten habe, einen sichtbaren Ausdruck zu verleihen. Ein Fonds von 500 000 Dollar sei in Amerika zusammengebracht worden, von dem 200 000 Dollar Rockefeller jr. und 100 000 Dollar drei aus dem Rheinlande gebürtige Amerikaner gezeichnet hätten. Daneben seien noch weitere kleine Spenden eingegangen von amerikanischen Gelehrsamkeiten, die in Heidelberg ihre akademischen Würden erlangt hätten. Mit diesen Spenden seien keine fesselnden Bestimmungen verknüpft. Die Universität könne das Gebäude errichten und ausgestalten, wo und wie sie wolle. Möge das neue Gebäude, so schloß der Botschafter, sich als ein neues einigendes Band zwischen Studenten und Lehrern beider Länder und ebenso zwischen den beiden Völkern selbst erweisen

Rektor Prof. Heinsheimer dankte dem Botschafter und den Stiftern, denen er sobald wie möglich den Dank der Universität direkt übermitteln werde. Der Botschafter sei nicht nur der Ueberbringer, sondern der Urheber der Stiftung. Man habe beschlossen, die Namen der Stifter neben einer Büste des Botschafters für die kommenden Generationen im neuen Universitätsgebäude zu verewigen. Die Universität werde zu allen Zeiten ihre Gastfreundschaft gegenüber den Amerikaner hochhalten und mit besonderer Hingabe pflegen.

Hierauf dankte ein Vertreter der Studentenschaft in herzlichen Worten dem Botschafter.

Der badische Unterrichtsminister Leers sprach dann von den kulturellen Banden, die sich von Deutschland zum akeriaknischen Kontitnet hinüberschlingen. Daß amerikanische Bürger, angeregt von der Liebe des amerikanischen Boschafters zur Universität, um die Aufgabe erleichterten, der Wissenschaft und der Lehre der Jugend würdige Stätten zu bereiten, erfüllt uns mit aufrichtigem, herzlichem Dank. Der Minister dankte namens der badischen Regierung und übergab als äußeres Zeichen der Verehrung eine kunstvolle Wiedergabe der berühmten manessischen Liederschrift.

Oberbürgermeister Professor Walz-Heidelberg schloß sich dem Dank der Hochschulen und der badischen Regierung für die Stiftung an und verkündete die Ernennung des Botschafters zum Ehrenbürger der Stadt Heidelberg.

Tief gerührt dankte der Botschafter. Er schilderte Heidelberg, wie er es in seiner Studentenzeit gesehen. „Ich kann", so schloß er, „die Dienste der Universität nur als Kundgebungen der echten Freundschaft auffassen. Wir haben viel gemeinsames, das Blut in nicht unbedeutendem Ausmaß, aber auch soziale und kommerziale Beziehungen. Kultur und Wissenschaft, politische Einrichtungen und internationale Ideale und Streben nach Frieden und den höchsten Fortschritt der Menschheit. Möge das neue Vorlesungsgebäude ein bleibendes Zeichen unserer Freundschaft und der hohen Ziele beider Nationen sein."

Ein Orgelspiel von Professor Poppen beschloß die Feierstunde, die durch Rundfunk in die deutschen Lande übertragen wurde.

Der Ehrenbürgerbrief für Botschafter Shurman ist ein Werk des seit einigen Jahren in Heidelberg ...enden Kunstmalers Ernst Georg Mosler. Der Ehrenbürgerbrief ist dreiteilig, mit einem großen Mittelfeld und zwei halb so großen Seitenfeldern. Im Mittelfeld steht innerhalb einer Girlandenumrahmung der Wortlaut des Ehrenbürgerbriefes. Darüber befinden sich die Jahreszahlen 1878, dem Jahre der Immatrikulation Shurmans, und 1928. darunter das bekannte Engelssymbol vom Rupprechtsbau des Schlosses. Ferner befindet sich in diesem Mittelfelde ein Ansicht des Hauses, in dem Botschafter Shurman als Student wohnte. Der Ehrenbürgerbrief ist eingebunden in weinroten, golddurchwirkten Brokatstoff. Das ganze macht einen künstlerischen und geschmackvollen Eindruck.

Weitere Ehrungen Shurmans.

WTB. **Heidelberg**, 17. Dez. Nach der offiziellen Feier in der Heidelberger Stadthalle wurde dem Botschafter und seiner Familie im kleinen Kreis im Hause des Oberbürgermeisters Professor Walz ein Frühstück gegeben. Abends um 7 Uhr gab die Stadt ein Essen. Dieses Essen hatte intimen Charakter, nur der engere Senat und einige Herren von der Stadt sind geladen. Der badische Staatspräsident hatte nach dem Frühstück Heidelberg wieder verlassen. Ein Fackelzug der gesamten Studentenschaft zu Ehren des Botschafters in der 9. Abendstunde bildete den Abschluß der Feierlichkeiten.

Botschafter Shurman besucht die Heidelberger Ebert-Gedenkstätten.

WTB. **Heidelberg**, 17. Dez. Botschafter Shurman besuchte nach dem Essen beim Heidelberger Oberbürgermeister Dr. Walz mit seiner Familie das Ebert-Grab auf dem Heidelberger Friedhof und das Ebert-Geburtshaus, wo er sich in das Besuchsbuch eintrug.

Telegramm Stresemanns an Oberbürgermeister Dr. Walz.

WTB. **Heidelberg**, 17. Dez. Reichsaußenminister Dr Stresemann hat aus Lugano an den Oberbürgermeister der Stadt Heidelberg folgendes Telegramm gesandt: Für die freundliche Einladung zu den Feierlichkeiten anläßlich der Erteilung der Ehrenbürgerwürde der Stadt Heidelberg an Se. Exzellenz den Botschafter der Vereinigten Staaten, Herrn Dr. h. c. Shurman, beehre ich mich, Ihnen und der Stadt Heidelberg meinen verbindlichsten Dank auszusprechen. Lebhaft bedauere ich, der Einladung nicht Folge leisten zu können und gestatte mir hiermit, meine herzlichsten Glückwünsche zu übermitteln und der Hoffnung Ausdruck zu geben, daß das Band, das Heidelberg mit dem aus seiner alma mater hervorgegangen Repräsentanten des großen amerikanischen Volkes verbindet, Symbol sein möge für die freundlichen und herzlichen Beziehungen, der beiden Nationen. Daß ich dabei der herrlichen Maitage gedenken kann, die mir gemeinsam mit dem Ehrenbürger Herrn Dr. Shurman die Ehrendoktorwürde Ihrer Universität brachten, ist mir eine besondere Freude. gez.: **Dr. Stresemann**, Reichsminister des Aeußern.

*

Konflikt zwischen Reichsregierung und dem Staatsgerichtshof

Der Staatsgerichtshof verlangt Sicherstellung seiner Gerichtsbarkeit. — Der Sachverhalt nach Auffassung der Reichsregierung. — Scharfer Protest der sächsischen Regierung.

WTB. **Leipzig**, 15. Dez. Der Staatsgerichtshof des Deutschen Reiches hatte heute über den Antrag der badischen Regierung auf Erlaß einer einstweiligen Verfügung zu verhandeln, die die Ernennung neuer Mitglieder zum Verwaltungsrat der Reichsbahngesellschaft zurückstellt, bis der Streitfall zwischen Reich und Ländern mit früherer Eisenbahnhoheit wegen ihrer Vertretung im Verwaltungsrat vollends entschieden ist. Vor Eintritt in die Verhandlung zog sich der Staatsgerichtshof zur Beratung zurück und verkündete folgenden Beschluß: „Dadurch, daß die Reichsregierung am Tage vor dem Termin zur Entscheidung über die beantragte einstweilige Verfügung die am 31. Dezember ds. Js. frei werdenden Stellen im Verwalungsrat der Reichsbahngesellschaft neu besetzt hat, ist die verfassungsmäßige Tätigkeit des Staatsgerichtshofes in der Streitsache unmöglich gemacht worden. Eine Erklärung über die Gründe des Vorgehens der Reichsregierung hat ihr Vertreter abgelehnt. Der Staatsgerichtshof vertagt daher die Streitsache auf unbestimmte Zeit. Er wird sich an den Herrn Reichspräsidenten wenden mit dem Antrag, dem Staatsgerichtsrat für das Deutsche Reich diejenige Achtung seiner Gerichtsbarkeit zu verschaffen, deren es zur Erfüllung seiner verfassungsmäßigen Aufgaben bedarf."

WTB. **Berlin**, 15. Dez. Das Reichskabinett beschäftigte sich heute mit dem ihm zuerst durch die Presse bekannt gewordenen Beschluß des Staatsgerichtshofes für das Deutsche Reich über die Besetzung der zum 1 Januar nächsten Jahres frei werdenden Stellen des Verwaltungsrats der Deutschen Reichsbahngesellschaft. Dem vor dem Staatsgerichtshof anhängigen Verfahren liegt u. a. folgender Sachverhalt zugrunde:

Die Ernennung der Mitglieder, die von der Reichsregierung zu bestellen sind, mußte bis zum 15. Dezember vollzogen sein, da an diesem Tage die Reparationskommission gleichzeitig über die Neubesetzung von drei Stellen zu befinden hatte. Aus diesem Grunde hat die Reichsregierung, nachdem eine Einigung mit Preußen über das von ihr zu benennende Mitglied erzielt war, am 14. Dezember die Ernennung vollzogen. Inzwischen hatte Baden, obwohl ihm vom Reichskanzler mitgeteilt war, daß die Reichsregierung sich hinsichtlich des Zeitpunktes der Wiederbesetzung völlig freie Entschließung vorbehalten hatte, am 1. Dezember 1928 eine einstweilige Verfügung beim Staasgerichtshof beantragt, die der Reichsregierung die Besetzung der Verwaltungsratstellen bis zur endgültigen Entscheidung des schwebenden Rechtsstreites verbieten sollte. Diesem Antrage hat sich Württemberg am 8. Dezember und Sachsen am 11. Dezember angeschlossen. Die Reichsregierung hat die Ernennung am letztmöglichsten Termin, am 14. Dezember, vollzogen. Bis dahin lag eine Entscheidung des Staatsgerichtshofes weder über die Klage selbst noch über die einstweilige Verfügung vor. Die Entscheidung des Reichskabinetts über die Wiederbesetzung der Stellen ist dem Vorsitzenden des Staatsgerichtshofes sofort telephonisch mitgeteilt und drahtlich bestätigt worden.

Die Reichsregierung war daher rechtlich zu ihrem Vorgehen völlig befugt. Sie war bei Lage der Sache zu einer alsbaldigen Entscheidung geradezu verpflichtet; denn sie sah bei einer Hinausschiebung der Entscheidung ernste politische Schädigungen des Reiches voraus. Die Reichsregierung hat in die verfassungsmäßige Tätigkeit des Staatsgerichtshofes in keiner Weise eingegriffen. Sie ist sich ihrer verfassungsmäßigen Verantwortung gegenüber dem Reichstage voll bewußt.

Der Staatsgerichtshof hat einen Beschluß gefaßt, der über den Rahmen seiner prozessualen Tätigkeit hinausgeht und sich als die Ankündigung einer in der Verfassung nicht begründeten Beschwerde über einen politischen Akt der Reichsregierung darstellt. Der Staatsgerichtshof hat sich nicht an die für ihn zuständige Stelle, das Reichsministerium des Innern, gewandt. Er hat vielmehr seine Beschwerde der Oeffentlichkeit bekannt gegeben und durch dieses tiefbedauerliche Verfahren die Reichsregierung gezwungen, die Auseinandersetzung auch ihrerseits vor der Oeffentlichkeit zu führen.

Berlin, 16. Dez. Nachdem die Reichsregierung die durch Auslosung und den Rücktritt des Reichskanzlers a. D. Dr. Luther freigewordenen Stellen im Verwaltungsrat der Reichsbahn wiederbesetzt hat, wird, wie der Demokr. Zeitungsdienst meldet, in den nächsten Tagen auch der Treuhänder für die deutsche Reichsbahn, Delacroix, die drei Ernennungen vornehmen, für die er zuständig ist, da auch drei Auslosungen der früher von ihm ernannten Mitglieder stattgefunden haben. Wie verlautet, wird in der Zusammensetzung der ausländischen Mitglieder wohl keine Aenderung eintreten.

Wie die Sächs. Staatszeitung mitteilt, hat die sächsische Regierung ihre Berliner Gesandtschaft beauftragt, gegen das Vorgehen der Reichsregierung bei der Ernennung neuer Verwaltungsratsmitglieder der Reichsbahn beim Reichskanzler schärfsten Protest einzulegen.

*

Der Konflikt Paraguay-Bolivien.

Der Konflikt Paraguay-Bolivien vor dem Völkerbundsrat.

WTB. **Lugano**, 15. Dez. Der Völkerbundsrat beschäftigte sich in nicht öffentlicher Sitzung heute nachmittags mit dem Konflikt zwischen Paraguay und Bolivien. Der Ratspräsident wurde beauftragt, die Stellungnahme des Völkerbundes zu dem Konflikt in beiden Regierungen durch ein Telegramm bekannt zu geben. Das Telegramm ist in recht energische Form gekleidet. Es wird nach diplomatischem Brauch erst veröffentlicht werden, wenn es den beiden Regierungen zugestellt ist. Den Mitgliedern des Völkerbundsrates wird der Dokumentenwechsel zwischen den beiden Regierungen und dem Völkerbundsrat bekannt gegeben. Der Ratspräsident wurde beauftragt, die Angelegenheit weiter zu verfolgen und gegebenenfalls eine außerordentliche Ratstagung einzuberufen.

Die Lage in Bolivien.

WTB. **London**, 16. Dez. Aus La Paz wird gemeldet: In Bolivien wird strenge Zensur geübt. Die Reserven des Jahres 1926 und 1927 sind einberufen worden. In La Paz stellten sich 13 000 Reservisten, von denen 3000 angenommen wurden. Die Volksmeinung, beeinflußt durch die Zeitungsberichte, Versammlungen und Reden, ist für Feindseligkeiten, aber die besseren Kreise sind für eine Intervention Kelloggs. Das Militär unterstützt den Präsidenten. Mit der Rückkehr der Männer, die wegen politischer Vergehen deportiert worden sind, wird die Lage wahrscheinlich ernst werden. Wahrscheinlich wird die Militärpartei die Oberhand gewinnen. Die Marconigesellschaft hat die Verwaltung des Post- und Telegraphenwesens an die Regierung abtreten müssen.

Neuer blutiger Zusammenstoß zwischen Streitkräften Boliviens und Paraguays.

WTB. **La Paz**, 16. Dez. Der Kriegsminister gibt bekannt: Da weitere paraguayische Abteilungen unser Fort bedrohten, kam es zu einem blutigen Zusammenstoß. Unsere Streitkräfte haben dem Gegner eine Schlappe beigebracht und das Fort Boqueron in Besitz genommen. Die Armee hat ihre Pflicht getan.

WTB. **La Paz**, 16. Dez. Die Regierung gibt bekannt, daß während des gestrigen Gefechtes 100 Paraguayer und 20 Bolivianer getötet worden sein sollen.

Ein bolivianisches Flugzeug hat über dem früher im bolivianischen Besitz befindlichen Hafenplatz Bahia Negra am Paraguay-Fluß Bomben abgeworfen.

WTB. **Asuncion**, 16. Dez. Der Kriegsminister von Paraguay teilte mit, daß das Fort Boqueron nur von dreizehn Mann besetzt gewesen sei, die angesichts der überlegenen bolivianischen Streitmacht den Rückzug angetreten hätten.

Die Vereinigten Staaten und der südamerikanische Konflikt.

WTB. **Newyork**, 17. Dez. Die Blätter widmen den erneuten kriegerischen Demonstrationen in den Hauptstädten Boliviens und Paraguays beträchtlichen Raum. In den Ueberschriften und in der Aufmachung des Textes wird insbesondere die Erklärung der Gesandtschaft von Paraguay in Washington hervorgehoben, in der es heißt, daß Bolivien Kriegsmaßnahmen gegen Paraguay eingeleitet habe. — In politischen Kreisen Washingtons machten die Nachrichten über die militärischen Zusammenstöße an der Genze in Chaco einen äußerst deprimierenden Eindruck, umsomehr als Bolivien während der letzten Jahre bei Anleihen im Gesamtbetrag von 65 Millionen Dollar erhalten hat, die für friedliche Zwecke bestimmt sein sollten. Herald and Tribune berichten eingehend über die Stimmung in den Kreisen der panamerikanischen Konferenz, wo schwere Besorgnisse über weitere Auswirkungen des Konflikts auf das übrige Südamerika herrschen. Während betont wird, daß Chile und Peru ihre Neutralität für den Kriegsfall bereits angekündigt haben und auch Uruguay keine kriegerischen Absichten hege, weist Herald and Tribune darauf hin, daß hinsichtlich der Haltung der übrigen Großstaaten Südamerikas eine gewisse Unsicherheit herrsche.

Die Feindseligkeiten in Südamerika.

WTB. **Paris**, 17. Dez. **Wie Asuncion berichtet wird, ist dort allgemein die Meinung verbreitet, daß man nunmehr mit einem Kriege rechnen muß. 10000 Freiwillige hätten sich gemeldet. Der befestigte Platz Marisral Lopez ist von den Streitkräften Paraguays zurückerobert worden.**

WTB. **Washington**, 17. Dez. Einflußreiche Kreise sind am Werke, den Krieg zwischen Bolivien und Paraguay zu verhindern. Der Völkerbund, der Papst, der König von Spanien und Staatssekretär Kellogg bemühen sich bei den Regierungen, den Konflikt friedlich beizulegen. Während amtliche Nachrichten fehlen, teilt der paraguayische Geschäftsträger dem Staatsdepartement mit, daß Paraguay das Vermittlungsangebot der panamerikanischen Konferenz anzunehmen beabsichtige. Man glaubt zu wissen, daß auch der Vertreter Boliviens den Wunsch geäußert habe, die Vermittlung anzunehmen. Es sei aber möglich, daß er eine Entschädigung wegen des Angriffs der Paraguayer gegen das Fort Vanguardia fordern werde.

*

Aus dem Reich.

Empfänge beim Reichspräsidenten.

WTB. **Berlin**, 17. Dez. Reichspräsident v. Hindenburg empfing heute den bisherigen deutschen Gesandten in Chile, Graf v. Spee, ferner den als Divisionschef in das Internationale Arbeitsamt in Genf berufenen Ministerialdirektor Dr. Ritter, bisher im Reichsarbeitsministerium.

Die Montag-Sitzung des Reichskabinetts.

WTB. **Berlin**, 17. Dez. In seiner heutigen unter dem Vorsitz des Reichskanzlers abgehaltenen Sitzung verabschiedete das Reichskabinett eine Anzahl Gesetzentwürfe, die demnächst dem Reichsrat zugeleitet werden. Darunter befindet sich der Entwurf eines Gesetzes zur Regelung älterer staatlicher Renten, der Entwurf eines Gesetzes über die Entschädigung von Lehrkräften und Unterhaltungsträgern privater Vorschulen und der Entwurf eines Gesetzes zur Aenderung der Titel 2 bis 5 der Gewerbeordnung.

Die drei neuen Reichsgesetze.

Wie wir in Ergänzung der Mitteilung über die heutige Kabinettssitzung erfahren, handelt es sich bei dem ersten d. dabei verabschiedeten Gesetzentwürfe um die Regelung privat-rechtlicher oder öffentlich-rechtlicher Verpflichtungen des Reiches oder eines Landes von ehemaligen Landes- und Standesherren. Diese Verpflichtungen waren schon vor der Staatsumwälzung privatrechtlich begründet. Sie sollen jetzt nach Maßgabe des neuen Gesetzes geregelt werden. Bei dem zweiten Gesetz, das die Entschädigung von Lehrkräften und Unterhaltungsträgern privater Vorschulen erledigt, geht die Verpflichtung zu einer Regelung aus dem Reichsgrundschulgesetz hervor, das den Personen, die durch die Einrichtung der Einheitsschule wirtschaftlich betroffen worden waren, einen Ausgleich zugesprochen hat. Das letzte der drei Gesetze, das Titel 2 is 5 der Gewerbeordnung betrifft, bringt einige Aenderungen für das stehende Gewerbe, das Gewerbe im Umherziehen und den Marktverkehr. Diese Aenderungen haben sich im Laufe der Zeit als notwendig erwiesen.

Württembergische Blätter über eine Brüskierung Süddeutschlands.

Stuttgart, 15. Dez. Die gestern bekannt gegebene Ernennung neuer Mitglieder des Verwaltungsrates der Deutschen Reichsbahn durch die Reichsregierung stößt in der württembergischen Presse auf starken Widerspruch. Es wird darauf hingewiesen, daß auf den 15. Dezember beim Staatsgerichtshof in Leipzig der Termin zur Entscheidung über einen Antrag der badischen Regierung angesetzt war. Der Staatsgerichtshof möge durch einstweilige Verfügung die Ernennung der neuen Mitglieder zurückzuhalten, bis d. Streitfall zwischen dem Reich und den Ländern mit früherer Eisenbahnhoheit, darunter Württemberg und Baden, wegen ihrer Vertretung im Verwaltungsrat vom Staatsgerichtshof entschiedn ist.

Erwerbslosentumult vor dem Kasseler Rathaus.

WTB. **Kassel**, 17. Dez. Heute abend versuchte eine größere Anzahl Erwerbsloser im geschlossenen Zuge vor das Rathaus zu gelangen. Die Demonstranten wurden von der Schutzpolizei jedoch daran gehindert. Zur Sicherung des Verkehrs versuchten die Beamten, die Masse zum weitergehen zu veranlassen. Als die Demonstranten Widerstand leisteten und die Beamten mit Schneebällen bewarfen, mußte die Polizei mit Gummiknüppeln vorgehen. Auch eine starke Abteilung berittene Polizei mußte eingesetzt werden, worauf es allmählich gelang, den Zug zu zerstreuen.

Achtung Postabonnenten!

Um keine Unterbrechungen im Weiterbezug der „Breisgauer Nachrichten" zu verursachen, ist es die

höchste Zeit

den Bezug für den nächsten Monat jetzt beim Briefträger oder der Postanstalt zu erneuern

Vom Völkerbund.

Besprechungen über die Einberufung einer außerordentlichen Ratstagung.

WTB. **Genf**, 17. Dez. Die Frage der Abhaltung einer außerordentlichen Völkerbundstagung zur Besprechung des Streitfalles zwischen Bolivien und Paraguay scheint an Wahrscheinlichkeit immer mehr zu gewinnen. Der Generalsekretär des Völkerbundes, Sir Eric Drummond, ist heute abend nach Paris gefahren. In seiner Begleitung befinden sich der Direktor der politischen Abteilung, Sugimura und eine Reihe anderer höherer Beamter des Sekretariats. Die Besprechungen des Generalsekretärs und des Direktors der politischen Abteilung in Paris dürften zu einer Entscheidung führen, die, falls sie positiv ausfällt, auf jeden Fall noch vor den Weihnachtstagen, spätestens am Ende dieser Woche, eine außerordentliche Ratstagung bringen müßte.

Abendessen bei Dr. Stresemann für die deutschen Pressevertreter in Lugano.

WTB. **Lugano**, 15. Dez. Reichsminister Dr. Stresemann hatte gestern abend die in Lugano weilenden deutschen Pressevertreter zu einem Abendessen geladen, an dem auch die Mitglieder der deutschen Abordnung, die deutschen Mitglieder des Völkerbundssekretariats, der deutsche Konsul in Lugano und andere deutsche Persönlichkeiten teilnahmen. Im Verlauf des Abends hielt der Senior der deutschen Völkerbundsjournalisten, Dr. Ruppel, eine Ansprache, in der er der großen Freude darüber Ausdruck gab, daß nach langer Abwesenheit von den Völkerbundstagungen der Reichsminister in großer geistiger und körperlicher Frische und mit so starker Vitalität persönlich die Verhandlungen im Völkerbundsrat und mit den einzelnen Staatsmännern wieder aufgenommen habe. Er danke dabei dem Reichsminister dafür, daß trotz der großen Zurückhaltung, die er sich im Interesse der Verhandlungen auferlegt hatte, er auch diesmal wieder der Presse so ungemein großes Verständnis entgegengebracht und damit von neuem die harmonische Zusammenarbeit zwischen Presse und Regierung bekräftigt und gefördert habe. Reichsminister Dr. Stresemann dankte in herzlichen Worten für die Sympathiekundgebung der deutschen Journalisten.

Weiter ergriffen noch das Wort der deutsche Untergeneralsekretär im Völkerbund, Dufour-Feronce, und der deutsche Referent in der Informationsabteilung, Dr. Max Beer, der im Auftrag seiner Kollegen u. der Völkerbundsjournalisten dem Pressechef der deutschen Abteilung, Legationsrat v. Twardowski, der infolge seiner bevorstehenden Berufung auf einen wichtigen diplomatischen Posten zum letzten Male an einer Völkerbundstagung teilnimmt, herzliche Worte des Dankes für seine langjährige und erfolgreiche Arbeit bei den Völkerbundstagungen widmete. Legationsrat v. Twardowski wurde gleichzeitig von der deutschen Presse ein Andenken überreicht.

*

Sonstige Meldungen.

Die Ermittlungen im Skandal der Gazette du Franc.

WTB. **Paris**, 15. Dez. Auf Grund der Erklärungen der Frau Hanau bei ihrer gestrigen Vernehmung, wonach sie in ihrer Wohnung in Boulogne-sur-Seine in einem Wandschrank Bons der nationalen Verteidigung im Werte von Fr. 1 690 000 versteckt halte, hat die Polizei noch am Abend eine neue Haussuchung abgehalten, wobei wie Havas berichtet, Wertpapiere im Werte von einigen hunderttausend Franken gefunden worden seien. Nach dem Petit Parisien sollen tatsächlich die angegebenen Werte in Höhe von 1 690 000 Franken gefunden worden sein. Der Polizeikommissar, der die Haussuchung vornahm, soll jedoch erklärt haben, diese Wertpapiere hätten sich bei einer früher von ihm abgehaltenen Haussuchung noch nicht in dem Wandschrank befunden und er könne sich nicht erklären, wie sie hineingekommen seien.

Senator Klotz ins Gefängnis eingeliefert.

WTB. **Paris**, 15. Dez. Nachdem gestern gegen den ehemaligen Senator Klotz wegen Betrugs und Fälschung Haftbefehl erlassen worden ist, war sein Verbleiben in der staatlichen Irrenanstalt von Suresnes nicht länger möglich. Der Generalstaatsanwalt hat bestimmt, daß Klotz, in die Krankenabteilung des Gefängnisses von Fresnes verbracht wird, wo er von drei Spezialisten auf seinen Geisteszustand untersucht werden wird.

Verurteilung eines französischen kommunistischen Abgeordneten.

WTB. **Paris**, 15. Dez. Das elfte korrektionale Gericht hat den früheren kommunistischen Abgeordneten Marty zu vier Jahren Gefängnis und zu 3000 Franken Buße verurteilt. Der Gerichtshof hat die Verbindung der Gefängnisstrafe mit den früher ausgesprochenen Strafen verfügt. Marty war auf Grund seiner in der Humanite veröffentlichten Briefe als Antwort auf ein angebliches Interview von Marschall Foch mit einer englischen Agentur d. Anstiftung zum Morde angeklagt.

Das Befinden des Königs von England.

WTB. **London**, 17. Dez. Das von drei Aerzten unterzeichnete Abendbulletin besagt: der König ist heute nachmittag etwas unruhig gewesen und der neuerdings verzeichnete Fortschritt hat während der letzten Abendstunden nicht angehalten.

Die Kämpfe in Afghanistan.

WTB. **Neu-Delhi**, 17. Dez. Zu der Zuspitzung der Verhältnisse in Afghanistan, wo die Aufständischen die Hauptstadt Kabul angegriffen haben, wird ergänzend noch gemeldet, daß bereits seit zwei Tagen die Lage immer ernster wurde und daß sowohl bei Kabul wie bei Jalalabad Kämpfe im Gange sind. Die Aufständischen haben zwei kleine Forts bei Kabul genommen. Die aufständischen Stämme der Shinwaris und Khuglanis in der Gegend von Jalalabad, mit denen Unterhandlungen im Gange waren, haben diese plötzlich abgebrochen und sich des vorgeschobenen Postens Afghan Kaja bemächtigt. wobei sie den Regierungstruppen Verluste zufügten. Jeder Verkehr mit Kabul hat aufgehört; aber durch Funktelegramme erfährt man, daß die dortigen Gesandtschaften sich in Sicherheit befinden.

*

Aus dem besetzten Gebiet.

Keine Beweise für Spionage in Mainz.

Der „Lokalanzeiger" meldet: Das Untersuchungsverfahren gegen die in Mainz verhafteten Deutschen hat keine Beweise dafür ergeben, daß, wie die Franzosen behaupteten, Spionage getrieben wurde. Der französische Untersuchungsrichter scheint nunmehr die Absicht zu haben, gegen die Verhafteten Anlage wegen Einbruchdiebstahls zu erheben.

*

Vulkanausbruch auf Java.

WTB. **Amsterdam**, 17. Dez. **Nach Blättermeldungen aus Sörobaja (Java) sind in der Nacht vom Samstag zum Sonntag und vom Sonntag vormittag ganz unerwartet zwei heftige Ausbrüche des Vulkans Bromo erfolgt. Während des zweiten Ausbruchs schoß aus dem Krater eine 50 Meter hohe Feuersäule hervor. Der Ausbruch war mit einem starken Aschenregen verbunden. Personen sind nicht zu Schaden gekommen.**

*

Aus dem Gerichtssaal.

Der Notar Julius Meyer II vor Gericht.

WTB. **Berlin**, 17. Dez. Vor dem Schöffengericht begann heute mittag die Verhandlung gegen den Rechtsanwalt und Notar Julius Meyer II, der seit dem 5. September in Untersuchungshaft sitzt. Er wird beschuldigt, als Notar von 1926 bis 1928 in acht einzelnen Fällen Gelder seiner Auftraggeber, insgesamt über Mark 50 000 für sich verbraucht zu haben. Der Angeklagte war in vollem Umfang geständig und schilderte, wie er in seine Verfehlungen verstrickt worden sei.

Unterschlagung bei einem Rennverein.

Berlin, 16. Dez. In Berliner Sportkreisen erregte dem „Montag" zufolge am Sonntag die Nachricht großes Aufsehen, daß der Generalsekretär eines bekannten Rennsportvereins, durch Ausgabe falscher Schecks Veruntreuungen angeblich in Höhe von mehr als 80 000 RM. verübt haben soll. Er soll in der Nacht zum Sonntag in einem Dortmunder Hotel einen Selbstmordversuch verübt haben und mit einer schweren Vergiftung in das dortige Hospital eingeliefert worden sein.

Sie verloben sich zu Weihnachten!

Ihren treuen Lebensgefährten haben Sie bereits gewählt. Und jetzt wählen Sie noch Ihre Trauringe fürs ganze Leben bei

Juwelier **Kühn** Freiburg i. Br. Kaiserstrasse 99 neben Fahnenberg

Edle Goldfarben. Schöne Form, tadelfreie fugenlose Arbeit. Jede Preislage. Gravur gratis.

Eigene Werkstätte

Ein Bankdirektor unterschlägt 97 000 Mark.

In Göritz a. d. Oder bei Küstrin wurde der 70 Jahre alte Bankdirektor Golitz verhaftet. Er wird beschuldigt, seit 1926 fortgesetzt Gelder der Spar- und Darlehenskasse Göritz veruntreut zu haben, die sich zusammen auf über 97 000 Mark belaufen.

*

Aus Baden.

— **Karlsruhe**, 15. Dez. (**Geburtenprämien.**) Der Stadtrat **beschloß, bei der Geburt des siebenten und jedes weiteren Kindes den Eltern** eine Beihilfe **von 50 RM. aus der Stadt**kasse zu gewähren.

— **Offenburg**, 14. Dez. (**Das Auto in der Versenkung.**) **Auf der Hauptstraße brach** heute in der Nähe **des Finanzamtes ein Last**kraftwagen durch die **Straßendecke, so daß der** Wagen mit den **Rädern vollkommen versank. Da** die ganze Straße **an der Unfallstelle vermutlich** durch **die anhaltenden Regengüsse der letzten Wochen** unterhöhlt war, **mußte das Auto erst entladen** werden, **ehe es aus der Versenkung wieder herausgeschafft werden konnte. Die Straße wurde** darauf für den **Durchgangsverkehr gesperrt.**

Freiburg, 15. Dez. (**Die Wutachschlucht wegen Sturmschäden gesperrt.**) **Der** Sturm der **vergangenen Woche hat auch in der** Wutachschlucht **Schaden angerichtet. Umgerissene Bäume fielen auf den Rümmelessteg und rissen** die in den **Felsen gehängte Eisen-Hangkonstruk**tion **herab, so daß der Steg nicht mehr begehbar** ist. **Der Badische Schwarzwaldverein hat aus die**sem **Grunde den Ludwig Neumann-Weg durch** die Wutachschlucht **sperren müssen.**

*

Aus dem Breisgau und Umgebung.

(!) **Emmendingen**, 18. Dez. **Am letzten Sams**tag den 15. Dezember **hielt der Ring- und Stemmklub Alemannia seine diesjährige General**versammlung ab, **die anstelle des leider durch** Krankheit verhinderten 1. Vorstandes Herrn Schlossermeister **Karl Gerber, durch den 2. Vor**sitzenden, Herrn G. Göhringer, eröffnet und geleitet wurde. Ohne Debatte **wurden die verschie**denen **Berichte, Jahresbericht, Kassenbericht, Be**richt edr Uebungswarte usw. entgegengenommen und gutgeheißen. Herr **Gustav Göhringer konnte** für über **25jährige Mitgliedschaft mit der silber**nen Verbandsehrenadel, Herr Willy Veit für 15jährige Mitgliedschaft mit einem Diplom ausgezeichnet werden. Die Vorstandswahl ergab die Wieder- bzw. Neuwahl folgender Herren: 1. Vorstand: Karl Gerber, 2. Vorstand: Gustav Göhringer, 1. Kassier: Karl Schillinger, 2. Kassier: Karl Zahn; Schriftführer: Krause, Zeugwart Otto Restle, 1. Ringwart Karl Schmidt, 2. Ringwart Willy Groß, 1. Stemmwart Fritz Groß, 2. Stemmwart Fritz Zuckschwerdt, Revisoren: Adolf Lapp, Karl Frank, Karl Zahn, Fähnrich: Wacker.

:: **Stephanskonzert der Stadtmusik. Dem** Weihnachtsfest gleichsam **eine musikalische Weihe, den Mitgliedern Unterhaltung und Festesfreude zu geben, veranstaltet die Stadtmusik alljährlich am Stephanstag ein Konzert. Ausgerüstet mit einem gänzlich neuen Programm mit zum Teil schwierigen Kompositionen, will das Musikkorps** unter Herrn K. Schmidts **bewährter Stabführung Proben seines Könnens ablegen. Die Ge**währ **trefflicher musikalischer Darbietungen ist** somit gegeben, so **daß auch dieses Jahr unsere Stadtmusik mit einem vollbesetzten Haus wird rechnen dürfen. Wir empfehlen den Mitgliedern diesen Abend schon heute und bitten weitere Ankündigungen zu beachten.**

:: **Skiklub Schwarzwald, Ortsgruppe Emmendingen. Auf die heute Dienstag Abend im Reb**stocksaal **stattfindende Monatsversammlung mit** wichtiger **Tagesordnung sei auch an dieser Stelle** aufmerksam gemacht.

(!) **Emmendingen**, 18. Dez. **Alljährlich, und** so auch heuer wieder, lud der **Arbeiter-Musikverein** am letzten Samstag vor dem frohen Weihnachtsfest, seine Mitglieder zur Feier dieses schönsten **aller Feste ein und dürfte den** strahlende Weihnachtsbaum am Samstag den 22. Dezember, abends 8 Uhr im Blumensaale (Bauß) eine zahlreiche, erwartungsfrohe Menge um sich versammeln. Das Programm zu dieser Feier ist ganz auf Weihnachten abgestimmt, bringt aber musikalisch viel Neues. So spielt das Orchester unter Stabführung des Herrn Musikdirektors **Kromer** (Freiburg) eine Fantasie aus Gounods Oper „Margarethe" (Faust), dem Andenken Schuberts ist die Ballettmusik aus „Rosamunde" gewidmet, und „In festlicher Stimmung" nennt sich ein Weihnachtspotpurri von Starke, das ebenso wie der beim Herbstkonzert erstmals gespielte spanische Tanz „Senoritta" von Martin und die Ouverture „Frühlingsfee" von Andreas großen Beifall finden werden. Freunde der dramatischen Kunst werden den beiden Theaterstücken: „Die alte Schuld", Lebensbild in einem Aufzug, und „Onkel Weihnachtsfreude", einem Lustspiel, lebhaftes Interesse entgegenbringen, da die Spieler sich schon seit Monaten in fleißigen Proben bemühen, etwas Vollendetes herauszubringen. — Ein reicher Gabentempel, der ohne Nieten sein soll, wird viele Freunde finden. Es sei noch darauf hingewiesen, daß die Veranstaltung am 22. Dezember, pünktlich abends 8 Uhr, beginnt. (Näheres siehe auch Inserat.)

:: **Emmendingen**, 18. Dez. Auf vielseitigen Wunsch hat sich der Gebirgstrachten-Verein „Almrausch-Edelweiß" entschlossen, das an der Weihnachtsfeier aufgeführte Theaterstück „Ulrich der Wilderer" oder der „Fluch der bösen Tat" nochmals am Samstag den 22. Dezember im Gasthaus zum Engel zur Aufführung zu bringen. Der Verein wird wieder alles daransetzen, seinen Gästen genußreiche Stunden zu bereiten, um ebensolchen Beifall zu ernten, wie bei der ersten Aufführung. Um nun den werten Besuchern einen kleinen Einblick in das Theaterstück zu geben, lassen wir einen kurzen Auszug folgen: „Ulrich, der Sohn eines reichen Bauern, ist ein arger Wilderer. Sein Vater, der derselben Leidenschaft fröhnte, wurde beim Wildern von Förster Herward erschossen. Ulrich haßt diesen Grünrock und nun, nachdem dieser ihm auch noch die Braut entreißt, schwört Ulrich ihm blutige Rache, die er nach vier Jahren zur Ausführung bringt. Für die unselige Tat ließ ihm sein Gewissen keine Ruhe mehr. Das Schicksal verfolgte ihn auf allen seinen Wegen. Er entfremdete sich mit Gott und beschwor Gottes Strafgericht vollends auf sich herab, dem er dann auch zum Opfer fiel. An der gleichen Stelle sühnte er, an der er gefrevelt." (Siehe Inserat in der Freitagnummer.)

:: **Emmendingen**, 18. Dez. Als gestern morgen zwei Holzmacher im hiesigen Stadtwald damit beschäftigt waren, eine über einen breiten Graben liegende Eiche abzusägen, brach diese vorzeitig ab und der Stamm fiel dem Holzmacher **Christian Gerber** von Mundingen auf den rechten Fuß, wobei er sich einen Knöchelbruch zuzog. — Am letzten Samstag stürzte auf der Landstraße in der Nähe von Wasser ein Pferd der Firma Sonntag von hier und brach dabei ein Bein. Das wertvolle Tier mußte getötet werden.

„ **Bötzingen**, 17. Dez. Nachdem vor zwei Wochen durch den Kriegerverein Bötzingen der erste Teil des Weltkrieges im Filme vorgeführt wurde, folgte am letzten Samstag im Saale des Gasthauses zur „Sonne" der zweite Teil als Fortsetzung, dargeboten durch Herrn Buchholz aus Endingen. In erschütternder Weise zogen all die traurigen Bilder aus den Kämpfen in Flandern, bei Ypern, an der Somme, bei Verdun u. aus d. Kämpfen in Rußland am Zuschauer vorüber. Aber auch das Elend hinter der Front, wo der Hunger und wirtschaftliche Not jeglicher Art das Leben erschwerten, riefen all die traurigen Erinnerungen an jene Schreckenszeit zurück. Möge die Bevölkerung es ja nicht versäumen, wo immer der Film gezeigt wird, ihn zu besuchen; denn er ist, wie in der Reklame angezeigt, ein Ehrendenkmal für die gefallenen deutschen Helden und die aus dem Kampfe in die Heimat zurückgekehrten Söhne des Vaterlandes. Er veranschaulicht in ergreifender Weise das Durchhalten des deutschen Volkes vor und hinter der Front und kann zugleich als Mahnung zur Zufriedenheit mit unserem jetzigen Lose angesehen werden

*

Rundfunk

Mittwoch, 19. Dez.: 10.30: Schallplattenkonzert. — 11.00: Nachrichten. — 12.00: Wetterbericht. — 12.15: Schallplattenkonzert. — 13.45: Nachrichten. — 15.00: Kinderstunde. — 16.35: Nachmittagskonzert. — 18.15: Vortrag von Dr. Schairer: Störungen des Willenslebens (3). — 18.45: Dichterstunde: K. H. Strobl. — 19.15: Einführung in die spanische Sprache. — 19.45: Vortrag von Branddirektor Müller: „Wenns brennt". — 20.15: Militärkonzert. — 21.15: Klassische Wiener Operette.

Druck und Verlag der Druck- und Verlagsgesellschaft vorm. Dölter in Emmendingen. — Geschäftsinhaber: Karl Eppig und Wilhelm Jundt Erben
Verantw. Redakteur: Otto Teichmann, Emmendingen.

Emmendingen Freitag, den 21. Dez. **Schweinemarkt**

Nappa-Glaçe-Wildleder-Stoffhandschuhe
Schönes Sortiment in
Strickhandschuhen
Gute Fabrikate, preiswert
Fritz Weintz Emmendingen. 5941

„Mensch ärgere dich nicht" und viele andere Gesellschaftsspiele im Schreibwarenhaus 6748
Oskar Blenkner / Emmendingen

Besuchen Sie bitte vor Ihrem Einkauf meine 6741
Geschenk-Ausstellung
Uhren- und Goldwarenhaus
Hemler
Emmendingen, Lammstraße.

Eine gute Neuheit!
Elektro-Wärmespeicher
5 Minuten Stromschluss genügen für stundenlange Wa.mhaltung, steigert Hitze selbsttätig höher bis auf 80—95 Grad.
Bester Bettwärmer!
Willkommenes Beigeschenk für jeden
Autobesitzer als Fußwärmer.
Vorführung in meinem Geschäft bereitwilligst. 6738
Conrad Lutz, Emmendingen

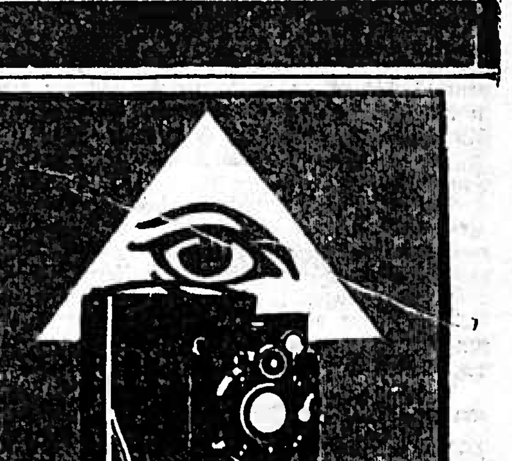
Wenn es regnet, wenn es stürmt
Sei Mantel, Kleidung, Hut beschirmt
Schnitzler-Schmid
Emmendingen Lammstr. 13
hat gute Schirme

Unsere Lichteinrichtung mit
ca. 10000 Kerzen
ermöglicht uns Aufnahmen in garantiert gleicher Güte wie bei Tageslicht, auch am Abend. 6678
C. Hirsmüller
Photohaus / Emmendingen
Sonntags geschlossen

Öfen u. Herde
(Kohlenherde, Gasherde, Kombinationsherde)
können Sie während meines 6737
Jubiläumsverkaufs
besonders günstig erwerben.. Nützen Sie die gute Gelegenheit.
Conrad Lutz, Emmendingen.

Prima
gefrierfreie Oele
eingetroffen.
Ferner empfehle über die Feiertage mein
Spezial-Auszugsmehl
Marke „Mühlenstolz"
Fritz Weil 6727
Bäckerei am Tor :-: Emmendingen, Telefon 387

Kragenschoner Kravatten
die dem Herrn immer willkommenen Weihnachtsgeschenke finden Sie in großer Auswahl bei
Stuck-Wagner
Emmendingen
Am Sonntag vor Weihnachten geöffnet. 6728



Suchen Sie ein passendes
Weihnachtsgeschenk?
denken Sie daran, daß der Photo-Apparat d. größte Freude schafft. Handhabung spielend leicht. Unterricht bei uns kostenlos. Große Auswahl von Kameras in allen Preislagen im
Photohaus Hirsmüller
Emmendingen

Gelegenheitskäufe.
4 Ps Opel-Limousine (4-Sitzer), Peugeot (offener 3-Sitzer) Apollo 5/25 Ps (offener 4-Sitzer), Protos 10/30 Ps (offener 6-Sitzer), 14/30 Ps Benz 6-Sitzer, (offen, dunkelgrün lackiert), 14/30 Ps Benz (off. 5 bis 6-Sitzer, Farbe elfenbein), Velie 13/50 Ps Sechszylinder (off. 5 b. 6 Sitzer), Opel-Limousine 7/34 Ps Sechszylinder (Luxus-Model, fast neu) 6173
zu sehr günstigen Preisen u. mit Zahlungserleichterung abzugeben. Sämtliche Fahrzeuge sind überholt und in bestem Zustand.
Verlangen Sie Vorführung
Automobilhaus Karl Sprich, Freiburg B.
Talstraße 11—15 -:- Fernsprecher Nr. 2446 u. 2447

Die große Auswahl
Die guten Qualitäten
Die billigsten Preise

Meine neuesten Modelle in
Reißverschlußtaschen

Moderne Reißverschluß-Taschen
Saffian, Schweinsleder, Krokodil
68.—, 59.—, 39.—, 18.— **6.50**
Besuchstaschen
aparte Neuheiten
Haifisch, Schlange, Frosch, Eidechs, Krokodil
in Saffian
moderne Farben, extra billig
49.—, 40.—, 30.—, 18.— **4.50**

Möbliertes heizbares
Zimmer
mit elektrischem Licht auf 1. Januar zu mieten gesucht. Angebote unter Nr 6743 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Empfehle aus eigener Schlachtung
Prima ger. Speck Pfd. 1.70
Rollschinken z. Kochen Pfd. 1.70 Mk. 6407
Knochenschinken Pfd. 1.40,
Frische Karre und Schinken 1.10 Mk.
Prima Salami Pfd. 1.80,
Prima Lyoner Pfd. 1.40,
Prima Mainzer Pfd. 1.60.
Geräucherte Schwarzwälder Bratwurst d. Paar 50 ₰
Reines Schweineschmalz Pfd. 1.10 Mk.
Größeres Quantum noch billiger.
Metzgerei Wehrle, Elzach.

Billiger Weihnachtsverkauf 6691
Moderne eichene Schlafzimmer
mit 3tür. Spiegelschrank u. weiß. Marmor 425 Mk.
Zahlungserleichterung Lieferung franko
Bis Weihnachten auch Sonntags geöffnet
Möbelhaus Hitz
Freiburg, Kartäuserstr. 82

Guitarre-Zither
wie neu, mit 35 unterlegbaren Notenblättern preiswert zu verkaufen. Zu erfragen in der Geschäftsst. ds. Bl.

Nur Nachnahme **6.75**
4 Pfd. Schweinefleisch
3 Pfd. Sülze 6321
2 Pfd. Blut- od. Leberwurst
Wurstf. Vollmann & Co. Nortorf 666, Holst.

Aquarium
Freiburg i. Br.
Nägeleseestraße 4
empfiehlt für
Weihnachtsgeschenke
Aquarien
Zierfische, Warm- u. Kaltwasserfische
Wasserpflanzen
Ferner:
Kanarien prima Sänger
Wellensittiche,
Prachtfinken etc.
Vogelkäfige und sämtl. Bedarfsartikel
Neuaufgenommen:
Kakteen u. Sukkulenten in reichhaltiger Auswahl für Liebhaber.
Besichtigung jederzeit gerne gestattet und erwünscht.
Aufmerksamste Bedienung sichert zu:
Die Inhaberin:
Berta Oettinger
An beiden Sonntagen vor Weihnachten v. 12 bis 6 Uhr geöffnet.

Christbaum-ständer
Mk. 1.10
1.40, 2.20, 2.40, 2.70
3.10, 4.50, 5.60, 6.75
usw.
Conrad Lutz
Emmendingen.

50

Sämtl. Preise in meinen Fenstern und in meinen Listen

werden durch meinen Jubiläums-Nachlaß noch weiter verbilligt. Es liegt im Vorteil eines Jeden, sich diese namhafte Vergünstigung ausgiebig zu nutze zu machen. Eher stelle man andere Anschaffungen zurück.

6732 **Conrad Lutz, Emmendingen**

Städtische Bekanntmachungen

Bekanntmachung.

Zur Fortführung des Vermessungswerks und Lagerbuch der Gemarkung Emmendingen.

Das Verzeichnis der seit der letzten Fortführungstagfahrt, also seit dem 27. Dezember 1927, eingetretenen, dem Grundbuchamte bekannt gewordenen Veränderungen im Grundeigentum liegt während einer Woche vom 17. bis 22. ds. Mts. zur Einsicht der Beteiligten in den Räumen des Grundbuchamts auf. — Etwaige Einwendungen gegen die Eintragung dieser Veränderungen im Vermessungswerk und Lagerbuch sind beim Grundbuchamt vorzubringen. 141

Die aus dem Grundbuch nicht ersichtlichen Veränderungen im Grundeigentum, sowie bleibende Kulturveränderungen sind anzumelden und die Messungs- und Berechnungsergebnisse (Fortführungsunterlagen) über Aenderungen in der Form der Grundstücke, dem Grundbuchamt vorzulegen, widrigenfalls die Fortführungsunterlagen auf Kosten der Beteiligten von Amts wegen beschafft werden.

Anträge der Grundeigentümer auf Anfertigung von Meßurkunden, Teilung von Grundstücken, Grenzfeststellungen und Wiederherstellung schadhafter oder abhanden gekommener Grenzmarken werden in der oben genannten Zeit vom Grundbuchamt entgegen genommen.

Kenzingen, den 10. Dezember 1928.

Bad. Vermessungsamt.

Vorstehendes bringen wir zur öffentlichen Kenntnis. Emmendingen, den 12. Dezember 1928.

Das Bürgermeisteramt:
Hirt.

Holzversteigerung.

Die Gemeinde Mundingen versteigert am Donnerstag den 20. Dezember aus ihrem Gemeindewald: 140 Baustangen 1., 66 2., 12 3., 211 4., 87 5. Kl., 213 Hopfenstangen 1., 132 2., 107 3., 250 4. Kl., 370 Rebstecken, 268 Ster buch., eich. und gemischtes Scheit- und Prügelholz, 2 Ster erlene und 30 Ster tannene Rollen 5200 buchene und gemischte Wellen, 60 Reisighaufen. Zusammenkunft vormittags 9 Uhr beim Rathaus.

Mundingen, den 13. Dezember 1928.

Der Gemeinderat.

Pianinos und Flügel

Alleinvertretung von

Blüthner, Feurich, Grotrian-Steinweg Ibach, Irmler, Hönisch, Seiler, Adam, Gerstenberger, Hägele, Schmidt & John, Sponnagel, Steinberg, Urbas & Reißhauer usw.

Harmoniums

Hinkel, Hofberg, Hörügel, Lindholm, Müller, u. s. w. 6729

Durch meine grossen Lager ist die Möglichkeit geboten, die Auswahl nach Vergleich der verschiedensten Preislagen und Ausführungen zu treffen.

Gr. Zahlungserleichterung durch kleine Monatsraten

Musikhaus Ruckmich

Erstklassige Existenz

mit einem monatlichen Einkommen von 600.— RM. und mehr bieten wir tüchtigem Landreisenden. Es handelt sich um Dauerposten. Bewerbungen unter B. E. 1631 an Postschließfach 329, Braunschweig.

Gratis! Zwecks Einführung.

Sie erhalten ca.

3 Pfd. Schokolade- u. Erfrischungsbonbon gratis

wenn Sie sofort ein großes Postpaket feine Nürnberger Allerlei-Lebkuchen-Dessert-Gebäck zum spottbilligen Preise von nur 5,90 Mk. per Nachnahme bestellen. Viele Dankschreiben und Nachbestellungen. Versand erfolgt sofort! 6735

Lebkuchenfabrik Schmidt, Nürnberg A 123.

Puppenküchen

und deren

Einrichtungsgegenstände

in bis ins Einzelnste gehender Zusammenstellung, vom Kochlöffel bis zum elektrischen Kochherd.

Man beachte Musterküchen.

Jeder Gegenstand kann einzeln abgegeben werden.

Conrad Lutz, Emmendingen

Für

Weihnachtsgeschenke

empfehle:

Bettwäsche, Tischtücher u. Servietten
Damenwäsche, Schlüpfer u. Strümpfe
Strickwesten

in grosser Auswahl.

Franz Schnurr, Emmendingen

Theodor Ludwigstrasse 5 6611

Wählen Sie auf die Feiertage meinen selbstgebrannten

JAVA-KAFFEE

Der Preisunterschied gegenüber dem geringeren findet in der überaus feinen Qualität seine Rechtfertigung.

Donnerstag und Freitag frische Röstung — Vorausbestellung erwünscht. 6739

AUGUST HETZEL
EMMENDINGEN

Danksagung!

Für die wohltuende Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben

Elisabeth

sagen wir allen, besonders Herrn Vikar für seine trostreichen Worte am Grabe, unseren herzlichsten Dank. 6736

Emmendingen, 18. Dez. 1928.

Familie Karl Bockstahler.

S.C.S. Ski-Club Schwarzwald

Ortsgruppe Emmending

Heute Dienstag abend 8½ Uhr im Rebstocksaal

Monatversammlung

mit wichtiger Tagesordnung. Vollzähliges Erscheinen der Mitglieder erwünscht. Einzeleinladung ergeht nicht. Zugleich werden Anmeldungen zum Jugend-Ski-Kurs entgegen genommen.

6740 Der Vorstand.

Lesegesellschaft
Emmendingen.

Da der Bibliothekar verreisen mußte, fällt die Bücherausgabe am 20. Dezember aus. 6731

Dieffenbach.

Verloren

am Montag früh 8 Uhr vor dem Gasthof zur Sonne in Emmendingen

eine Brille.

Abzugeben gegen Belohnung in der Geschäftsst. d. Bl.

Struwwelpeter

und andere gute

Bilder- u. Malbücher

Farbkasten in besonders schöner und preiswerter Ausstattung

im Schreibwarenhaus 6749

Oskar Blenkner / Emmendingen

In

Laubsäge-Arbeiten
viele Neuheiten eingetroffen
Laubsägegarnituren

ℳ 1.15, 1.50, 1.80, 2.30, 3.—, 4.—
ℳ 5.70, 8.—, 11.30, 14.—, 17.—
usw.

Conrad Lutz, Emmendingen

Gut erhaltenes, tadellos hergerichtetes

Pianino

schwarz poliert, empfiehlt zu Mk. 580.- auf Wunsch auch geg. kleine Monatsraten

Musikhaus Ruckmich

Freiburg i. Br., Berthold-straße 15, Universitäts-straße 1 und 3.

Zu verkaufen

Neue vollst. Brautbetten, Kleiderschr., Vertiko, Tisch, Stühle, Hocker, Waschtisch, Nachttisch, Chaiselongue, Großvaterstühle, Badewannen, Herd u. versch. 6726

Vie r. 1, Arheldt.

Gut möbliertes

Zimmer

mit elektr. Licht und heizbar auf 1. Januar 1929 zu vermieten.

Angebote unter Nr. 6633 an die Geschäftsst. d. Bl.

Atelier Hirsmüller
am 2. Weihnachtstag
von 1 bis 5 Uhr geöffnet

Rindleder-Holzschuhe

mit Nußbaumsohlen in allen Größen empfiehlt

Schuhhaus Wiesse
Emmendingen 6725

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe gute, unvergessliche, treubesorgte Mutter, Grossmutter, Schwiegermutter und Schwester

Frau Gottlieb Sillmann Ww.

nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von nahezu 70 Jahren zu sich in die ewige Heimat abzurufen.

Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Familie Joh. Georg Mellert, Ottoschwanden.
Familie Christian Bührer, Strassenwart, Sexau.
Heinrich Sillmann, Bleichheim.
Johannes Sillmann, Köndringen. 6747

Ottoschwanden, den 18. Dezember 1928.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 19. Dezember, vorm 9 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Prakt. Weihnachtsgeschenke

6721 für Damen, Herren und Kinder sind

Trikotagen, Wäsche
Strümpfe, Handschuhe
Kleider- u. Wäschestoffe

Sie finden diese und viele andere Artikel in großer Auswahl bei

Lydia Sautter
Emmendingen, Karlfriedrichstrasse 13.

Zu Weihnachten u. Neujahr

empfehle ich meine

anerkannten Weine

offen und in Flaschen, weiss und rot ebenso alle Sorten

Südweine, Wermuth und Sekte

Zusammenstellungen in Kistchen oder Körbchen unter billigster Berechnung.

Rechtzeitige Bestellung erwünscht. 6742

Adolf Meyer, „zur Blume“
ehem. Brauerei Bautz Emmendingen

Benger's „Ribana“

Die warme und bewährte

Unterkleidung

für Damen und Kinder
in Wolle und Baumwolle
am Lager

6723 *

Verlangen Sie unverbindlich den illustrierten Katalog nebst Preisliste

Fritz Weintz, Emmendingen

Breisgauer Nachrichten

Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen

mit den Beilagen: „Ratgeber des Landmannes“ und „Breisgauer Sonntagsblatt“
Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breisach, Ettenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage
Bezugspreis: monatlich frei Haus Mark 2.—
Im Falle höherer Gewalt, Streik, Aussperrung, Betriebsstörung, hat der Bezieher keinen Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreis:
die einspaltige Petitzeile oder deren Raum 25 Pfg., die Reklamezeile 75 Pfg., bei öfterer Aufnahme Rabatt. Bei Platzvorschrift 20% Zuschlag. Beilagengebühr das Tausend 10.— Mark ohne Postgebühren

Telegramm-Adresse: Dölter, Emmendingen / Fernsprecher: Emmendingen 303, Freiburg 1392
Geschäftsstelle: Karlfriedrichstraße 11 / Postscheck-Konto Nr. 7382 Amt Karlsruhe

Nr. 296 Emmendingen, Mittwoch, 19. Dezember 1928 63. Jahrgang

Die Vorfälle zwischen Bolivien und Paraguay

Beide Gegner zum Beilegen des Streites bereit

Kampfpause in dem südamerikanischen Konflikt.

WTB. La Paz, 18. Dez. Der Kommandant der bolivianischen Grenztruppen ist angewiesen worden, seinen weiteren Vormarsch und die Angriffe auf die Truppen Paraguays einzustellen. Diese Information war in der Antwort Boliviens an den Völkerbund enthalten, die gestern von La Paz abgesandt wurde.

Boliviens Bereitschaft zur Vermittlung.

WTB. La Paz, 18. Dez. Ein offizielles Communique des bolivianischen Außenministers besagt: Bolivien nimmt die angebotenen guten Dienste der Vergleichs- und Schiedskonferenz an, die es für notwendig erachtet, um eine Untersuchung über die Ursachen des Konfliktes durchzuführen, der infolge des unprovozierten Angriffs Paraguays gegen das Fort Vanguardia entstand. Es wird an den Vorsitzenden der Konferenz, Kellogg, eine neue Note gesandt werden.

Die Antwort Boliviens an den Völkerbundsrat.

WTB. Genf, 18. Dez. Das Generalsekretariat des Völkerbundes veröffentlicht soeben kurz nach 12 Uhr ein neues, heute vormittag eingetroffenes Telegramm des bolivianischen Außenministers Thomas Manuel Elio an den Ratspräsidenten Briand. In dem Telegramm wird Bezug genommen auf das von Briand am Sonntag abend von Lugano aus abgesandte zweite Telegramm, in dem er in seiner Eigenschaft als Ratspräsident die dringenden Empfehlungen zur Vermeidung neuer Zwischenfälle erneuert hat, durch die der Erfolg eines friedlichen Verfahrens in dem Streitfall zwischen Bolivien und Paraguay gefährdet werden könnten. In dem Telegramm heißt es dann:

„Meine Regierung gibt unter Annahme dieser Anregung Ew. Exz. die Versicherung, daß sie dem Chef der Militärposten den Befehl erteilt hat, jedes Vorrücken und jeden Angriff ihrerseits zu unterlassen und sich auf das Ergreifen von Defensivmaßnahmen zu beschränken. Ich setze gleichzeitig den Völkerbundsrat davon in Kenntnis, daß Paraguay die Mobilisation der Klassen im Alter von 18 bis 28 Jahren angeordnet hat. Bolivien beschränkt sich auf die für seine Sicherheit unerläßlichen Vorsichtsmaßnahmen“.

Das Antworttelegramm der Regierung von Paraguay an den Präsidenten des Völkerbundsrates.

WTB. Genf, 18. Dez. Der Außenminister von Paraguay hat an d. Ratspräsidenten Briand in Beantwortung des Telegramms vom letzten Sonntag eine lange telegraphische Note gerichtet. Zunächst weist die Regierung von Paraguay die Anschuldigungen der bolivianischen Regierung zurück, die als unerhörte Entstellung der Wahrheit bezeichnet werden, um dann darzulegen, daß die bolivianischen Truppen ohne vorherige Kriegserklärung entgegen den Methoden der Kulturvölker das Gebiet Paraguays überfallen hätten. Die Note erinnert daran, daß Paraguay von Anfang an getreu seinen internationalen Verpflichtungen eine Untersuchung verlangt und alle friedlichen Wege angenommen hat, was der Beweis dafür sei, daß Paraguay nicht die Rolle eines Angreiferstaates beigemessen werden könne, während Bolivien jedes Untersuchungsverfahren ablehnt. Die Regierung Paraguays zieht daraus den Schluß, daß Bolivien in der Rolle des Angreiferstaates steht.

Briands Besprechungen über den Südamerika-Konflikt.

WTB. Paris, 18. Dez. Heute vormittag sind der Generalsekretär des Völkerbundes, Sir Eric Drummond, und der Untergeneralsekretär Sugimura hier eingetroffen, um Minister Briand, der als derzeitiger Präsident des Völkerbundsrates über die Beilegung des Konfliktes zwischen Bolivien und Paraguay verhandelt, zur Seite zu stehen. Briand hatte die beiden Völkerbundsbeamten zum Frühstück eingeladen.

Nachmittags hatte Briand mit den diplomatischen Vertretern Boliviens und Paraguays in Paris eine Unterredung. Wie Havas berichtet, hat er im Namen des Völkerbundes bei ihnen darauf hingewiesen, daß eine friedliche Lösung des gegenwärtigen Konfliktes gesucht und auf irgend eine Weise gefunden werde. Der Völkerbund schließe sich von vornherein der friedlichen Lösung an.

Eine Erklärung des bolivianischen Kriegsministers.

WTB. La Paz, 18. Dez. Der bolivianische Kriegsminister Suarez veröffentlicht eine amtliche Erklärung, in der er bestreitet, daß die Truppen Boliviens auch die Forts Valois, Rivarola, General Genes angegriffen hätten, wie in Meldungen aus Paraguay behauptet werde. Die Erklärung betont ausdrücklich, daß diese 3 Forts weder angegriffen noch besetzt worden seien.

*

Aus dem Reich.

Die Auseinandersetzung Stresemann-Zaleski.

Berlin, 18. Dez. Zu den Behauptungen, die gewisse Zeitungen des Auslandes an die Auseinandersetzung Stresemann-Zaleski geknüpft hatten, **nämlich daß die deutsche Delegation von der Absicht Zaleskis unterrichtet gewesen sei, erfahren die Blätter, daß, wie bereits gestern gemeldet, diese Behauptung nicht zutrifft. Unmittelbar vor der Ratssitzung sei dem Staatssekretär von Schubert zwar Mitteilung gemacht worden, daß Zaleski eine Erklärung abgeben würde; über den Inhalt derselben erfolgten jedoch keinerlei nähere Angaben, so daß die Erregung Reichsminister Dr. Stresemanns durchaus berechtigt war.**

Die deutsch-russischen Verhandlungen.

Berlin, 18. Dez. Die deutsch-russischen Wirtschaftsverhandlungen sind entgegen anders lautenden Meldungen nicht abgebrochen worden, sondern werden wegen der bevorstehenden Weihnachtstage unterbrochen. Sie werden Mitte Januar wieder aufgenommen werden.

Essen beim Reichskanzler zu Ehren des Reichspräsidenten.

WTB. Berlin, 18. Dez. Zu Ehren des Herrn Reichspräsidenten gab Reichskanzler Müller gestern abend ein Essen, an dem die Reichsminister und Frau Stresemann, der Präsidenent der Reichsbank, der Generaldirektor der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft, die stimmführenden Bevollmächtigten der Länder im Reichsrat, die Chefs der Heeres- und der Marineleitung und die Staatssekretäre des Reiches mit ihren Damen teilnahmen.

Reichsbahndirektionspräsident Geh. Rat v. Völcker gestorben.

WTB. München, 18. Dez. Der Präsident der Reichsbahndirektion München, Geh. Rat v. Völcker, ist heute mittag im Alter von 64 Jahren an einem Nierenleiden gestorben.

Reichsratsmitglied Verleger Dr. h. c. Lambert Lensing gestorben

WTB. Dortmund, 18. Dez. Verleger Dr. h. c. Lambert Lensing, Mitglied des Reichsrats, ist heute morgen hier nach längerer Krankheit im Alter von 77 Jahren gestorben

Sonstige Meldungen.

Abschluß der Budgetberatungen im Finanzausschuß des französischen Senats.

WTB. Paris, 17. Dez. Der Finanzausschuß des Senats hat heute die Beratung des Budgets für 1929 abgeschlossen. Poincare war um Auskunft über die 1929 aktuell werdende Frage der Regelung der bei den Vereinigten Staaten kontrahierten Schuld von 400 Millionen Dollar zur Uebernahme des amerikanischen Heeresbestandes ersucht worden. Der Ministerpräsident hat jedoch, wie Havas berichtet, der Kommission auseinandergesetzt, aus welchen Gründen er über diese Frage größte Zurückhaltung beobachte.

Eine Verständigung des Finanzausschusses mit der Regierung erfolgte in der Art, daß ein Teil der im Budget für 1929 vorgesehenen 1200 Millionen Fr. für Nutzbarmachung deutscher Sachlieferungen für den weiteren wirtschaftlichen Aufbau Frankreichs und große öffentliche Arbeiten im Mutterland und in den Kolonien verwandt werden soll.

Poincare und Briand berichten im Ministerrat.

WTB. Paris, 18. Dez. In dem heutigen Ministerrat erstattete Ministerpräsident Poincare Bericht über den Stand der Verhandlungen betr. die Einsetzung des Sachverständigenausschusses für die Reparationsregelung. Wie das amtliche Communique besagt, scheinen die Verhandlungen heute im Begriff zu sein, zu einer allgemeinen Verständigung zu führen. Briand gab eine Uebersicht über die auswärtige Lage und die in Lugano bei der Völkerbundsratstagung geführten Unterredungen. Am Donnerstag findet ein Kabinettsrat statt.

Weitere Verhaftungen in der Affäre der Gazette du Franc.

WTB. Paris, 18. Dez. Im Zusammhang mit der Affäre der Gazette du Franc wurde der ehemalige Anwalt Cochefer, Sohn des früheren Chefs d. Sicherheitspolizei, wegen betrügerischer Machenschaften verhaftet. — Populaire berichtet, daß in Chambery ein 59 Jahre alter Rentner, der einen ziemlich großen Teil seiner Ersparnisse bei der Gazette du Franc einbezahlt hatte, aus Gram über den Verlust dieses Vermögens bei ihm lebende Schwester im Alter von 57 Jahren und sich selbst getötet hat.

Gründung der elsässischen Nationalen Volksaktion.

WTB. Paris, 18. Dez. In Straßburg wurde gestern in Anwesenheit von etwa 30 Delegierten unter dem Vorsitz des Unterstaatssekretärs Oberkirch die Gründung der neuen elsässischen Partei vollzogen, die sich aus ehemaligen Mitgliedern der republikanischen Volksvereinigung zusammensetzt. Die neue Partei, die vor allem ihren französisch-nationalen Charakter betont, nennt sich elsässische Nationale Volksaktion. Die großen Richtlinien des Aufrufs der Partei, der alsbald veröffentlicht werden soll, sind in der gestrigen Sitzung besprochen und beschlossen worden.

Der Stand der deutsch-polnischen Handelsvertragsverhandlungen.

Warschau, 18. Dez. Der deutsche Bevollmächtigte für die Handelsvertragsverhandlungen mit Polen, Minister a. D. Hermes, reiste nach Berlin zurück, um der Reichsregierung über die Stellungnahme der polnischen Delegation zu den letzten deutschen Vorschlägen Bericht zu erstatten. Die polnische halbamtliche Agentur Preß meldet hierzu, daß der deutsche und der polnische Bevollmächtigte vereinbarten, in den ersten Tagen des Januar wieder zusammenzutreffen, nachdem in der Zwischenzeit beide Seiten ihren Standpunkt präzisiert haben würden.

Der Kellogg-Pakt vor dem amerikanischen Senat.

WTB. Washington, 18. Dez. **Der Auswärtige Ausschuß des Senats beschloß mit 14 gegen zwei Stimmen, dem Plenum die Annahme des Kelloggpaktes zu empfehlen.**

Die Südamerikareise Hoovers.

WTB. Montevideo, 18. Dez. Der künftige Präsident der Vereinigten Staaten, Hover, ist auf seiner Südamerikareise hier eingetroffen. Wie in den anderen von Hoover besuchten südamerikanischen Städten befanden sich auch hier unter den Zuschauermengen Elemente, die gegen Hoover demonstrierten, indem sie Hochrufe auf den bekannten ehemaligen Führer der aufständigschen Liberalen Nicaraguas, General Sandino, ausbrachten. Die Demonstranten wurden von der Polizei zerstreut.

Explosion in einer Zelluloid-Fabrik

2 Tote — 31 Verletzte.

WTB. Berlin, 18. Dez. Gegen 11 Uhr vormittags ereignete sich in einer Zelluloidfabrik in der Schönleinstraße im Osten Berlins eine schwere Explosion, deren Ursachen zurzeit noch nicht festgestellt sind. Bevor die Feuerwehr anrückte, versuchten die in den dortigen Räumen beschäftigten Arbeiter und Arbeiterinnen, da immer weitere Explosionen erfolgten und ihnen der Weg ins Freie durch die verqualmten Treppen abgeschnitten war, durch die Fenster auf den Hof zu gelangen. Als die Feuerwehr eintraf, bot sich ihr ein erschütterndes Bild, denn die meisten Betroffenen waren am Ende ihrer Kraft. Sie hingen verzweifelt an den Fenstern. Die Feuerwehr breitete sofort Sprungtücher aus. Jedoch waren schon vorzeitig verschiedene Personen, deren Kleider Feuer gefangen hatten, abgesprungen. Sie wurden zwar gerettet, doch haben mehrere Personen schwere oder leichtere Verletzungen erlitten, so daß sie in die Krankenhäuser überführt werden mußten. Neun von ihnen liegen mit schweren Verletzungen darnieder. Das Feuer, das im ersten Stock begann, hatte sich auf die drei darüberliegenden Stockwerke ausgedehnt.

Die Feuerwehr hatte bei ihrem Anrücken bereits das ganze Gebäude in Flammen gehüllt vorgefunden. Die rasche Ausdehnung des Brandes wird auf das zufällige Offenstehen der Verbindungstüren zurückgeführt. Auch die Treppe ging sehr rasch in Flammen auf, so daß die fliehenden Angestellten zum Teil Brandwunden erlitten, zum Teil überhaupt den Weg schon abgeschnitten fanden. Im ganzen scheinen, noch ehe die Feuerwehr eingreifen konnte, fünfzehn Personen aus dem Fenster gesprungen oder gestürzt zu sein.

Die Brandkatastrophe war einer der größten Brände, die Berlin in der letzten Zeit zu verzeichnen hatte, wie sich auch in der hohen Zahl der Verletzten zeigt. Zurzeit ist, da die Lohnlisten der vier in dem ausgebrannten Gebäude untergebrachten Betriebe mit verbrannt sind, noch nicht mit völliger Sicherheit zu sagen, ob wirklich alle in dem Hause beschäftigten Personen sich rechtzeitig retten konnten. Gegen 2 Uhr nachmittags waren die Löscharbeiten so weit fortgeschritten, daß das Feuer als niedergekämpft gelten konnte.

WTB. Berlin, 18. Dez. Der Inhaber der Möbelfabrik Hawlitzki, der aus dem zweiten Stock herabgesprungen war und sich außer Beinbrüchen noch schwere innere Verletzungen zugezogen hatte, sowie die Arbeiterin Elfriede Krause, bei der wegen ihrer schweren Brandwunden wenig Aussicht bestand, sie am Leben zu erhalten, sind ihren Verletzungen erlegen. Das Befinden der anderen Schwerverletzten wird von den Aerzten als sehr ernst bezeichnet.

*

Zu den Unruhen in Afghanistan.

Englische Besorgnisse über die Vorgänge.

WTB. London, 18. Dez. Daily Telegraph zufolge herrschte in amtlichen Kreisen Londons einige Besorgnisse wegen der Nachrichten aus Kabul. Die Mitglieder der Kolonien hätten anscheinend Zuflucht in ihren Gesandtschaften gesucht. Es gibt kein gefestigtes Gesandtschaftsviertel wie in Peking und keine ausländische Militärwache, so daß die Sicherheit der Ausländer und ihres Eigentums naturgemäß von der gu-